

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Hochkirch

am 04.11.2025

Ort: Bauernstube des Konzert- und Ballhaus Hochkirch
Zeit: 19:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter: Gemeinderatsvorsitzender, Herr Thomas Meltke

Öffentlicher Teil:

ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Thomas Meltke begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Gäste und Besucher.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderäte Michael Gruhl, Thomas Pietschmann, André Rönsch und Christian Seifert. Mit 11 anwesenden Gemeinderäten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Die Einladung zur Ratssitzung ging den Gemeinderäten frist- und formgerecht per E-Mail mit den dazugehörigen Unterlagen zu. Einwände seitens der Gemeinderäte bestehen nicht.

Bürgermeister Thomas Meltke gibt eine Änderung der Tagesordnung bekannt.

Da die Vereinbarungsunterlagen zur Gemeinschaftsmaßnahme „B6, Fahrbahnerneuerung & barrierefreier Ausbau im öffentlichen Nahverkehr in Hochkirch“ der Gemeinde erst kurzfristig am Dienstagnachmittag durch das Landesamt für Straßen und Verkehr zugeht, muss der Tagesordnungspunkt 2. „Beratung und Beschluss zur Vereinbarung zur Gemeinschaftsmaßnahme „B6, Fahrbahnerneuerung & barrierefreier Ausbau im öffentlichen Nahverkehr in Hochkirch“ auf die nächste Sitzung verschoben werden. Es bestand weder für die Gemeindeverwaltung noch für die Gemeinderäte eine entsprechende Vorbereitungsmöglichkeit. Durch den Bürgermeister ist zu prüfen, in wie weit eine außerplanmäßige Ratssitzung (ggf. am 18.11.2025) zu einer Beschlussfassung der Thematik notwendig ist. Die Verwaltung wird die Gemeinderäte dazu in den nächsten Tagen informieren.

GR Partyka erfragt die Umsetzbarkeit der Straßenbaumaßnahme sollte die Fördermittel nicht fließen.

BM Meltke antwortet, dass man in diesem Fall die Baumaßnahme nicht umsetzen könnte. Weiter erläutert er, dass diese Vereinbarung aber in erster Linie nur die Kostenverteilung und Pflichten der einzelnen Vertragsparteien regelt.

Weiter begrüßt Bürgermeister, Thomas Meltke Herrn Michael Hasche und 2 weitere Gäste von den Hochkircher Stoppelcrossfreunden. In der öffentlichen Ratssitzung erhalten diese die Gelegenheit, einen kurzen Bericht über den aktuellen Stand der Planungen zur nächsten Veranstaltung des Hochkircher Stoppelcross im Sommer 2026 zu geben.

Ferner geht Bürgermeister Thomas Meltke auf den Antrag vom 30.10.2025 des Gemeinderatsmitglieds Jan Mutschink ein, den Tagesordnungspunkt 2 aus der nichtöffentlichen Ratssitzung in die öffentliche Ratssitzung zu verlegen.

GR Walter äußerte ebenfalls seine Meinung zu diesem Antrag und verweist auf die Bestimmungen des §37 der Sächsischen Gemeindeordnung. Dieser regelt, dass eine Beratung von Themen in nichtöffentlicher Sitzung nur erfolgt, wenn diese im Sinne des öffentlichen Wohls oder berechtigten Interesse Einzelner notwendig sind.

Der Bürgermeister übergibt daraufhin das Wort an die Kämmerin Frau Bäs.

Frau Bäs informiert, dass es gemäß § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Gemeinderates durchaus möglich ist, die Beratung eines Verhandlungsgegenstandes, der in einer nichtöffentlichen Sitzung vorgesehen ist, in die öffentliche Sitzung zu verweisen, sofern keine Gründe des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner vorliegen. Zudem weist sie nachdrücklich auf die grundsätzliche Vorgehensweise der Beschlussfassung im Rahmen der Gemeinderatssitzungen hin und betont, dass Themen, die einer vorbereitenden Erläuterung bedürfen, auch weiterhin in den nichtöffentlichen Sitzungen vorab besprochen werden sollten. In anderen Kommunen tagen für dieses Prozedere Arbeitsausschüsse oder anderweitige Gremien, was in der Gemeinde Hochkirch nicht der Fall ist.

Im Anschluss gibt die Kämmerin den Gemeinderäten und Besuchern den weiteren Ablauf bekannt.

Der Bürgermeister schließt daraufhin um 19:07 Uhr die öffentliche Ratssitzung und bittet alle Besucher den Raum zu verlassen.

Es folgt die Abstimmung zur Antragsstellung im Rahmen einer nichtöffentlichen Ratssitzung.

Weitere Einzelheiten finden Erwähnung im Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung.

Nachdem der Bürgermeister Thomas Meltke den Antrag von GR Mutschink als abgelehnt erklärt, stellt er 19:10 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Dazu bittet er alle Besucher zurück in den Sitzungssaal.

Im Anschluss übergibt BM Meltke das Wort an Herrn Hasche von den Hochkircher Stoppelcrossfreunden. Herr Hasche berichtet über geführte Gespräche mit der BUDISSA Agra GmbH Kubschütz. Diese hatten zum Ergebnis, dass die jährliche Motorcrossveranstaltung, an ihrem Standort unterhalb der Drachenwiese in Hochkirch nicht mehr stattfinden kann. Da die Veranstaltung aber bereits seit vielen Jahren in das Veranstaltungsleben der Gemeinde Hochkirch integriert und auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, möchte man unbedingt daran festhalten.

Weiter informiert Herr Hasche über Gespräche mit der Agrargesellschaft Gröditz eG, die eine Fläche im OT Rodewitz zur Verfügung stellt, damit die Veranstaltung auch weiterhin Bestand haben kann.

GR Miertschin erfragt die Lage und die Besitzverhältnisse der Fläche in Rodewitz.

Eine Flurkarte der Gemarkung Rodewitz wird an alle Gemeinderäte verteilt.

Herr Hasche antwortet, dass diese Fläche unterhalb der Grenze der Gemeinde Hochkirch verortet ist und aktuell selbst im Besitz der Agrargesellschaft Gröditz liegt. Weiter kündigt er an, dass der Club die Veranstaltung zukünftig vorerst etwas kleiner dimensionieren wird, man müsse sich erst einmal auf die neuen Gegebenheiten einstellen.

GR Kattenstroth fragt, ob für diese Art von Veranstaltung eine Genehmigung notwendig ist.

Herr Hasche antwortet, dass die Veranstaltung auf Privatland stattfindet und darum keine Notwendigkeit einer Genehmigung besteht. Der Versicherungsschutz der Zuschauer ist in jedem Fall sichergestellt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Bürgermeister Thomas Meltke bedankt sich für die Vorstellung und das Engagement der Herren und wünscht dem Club weiterhin viel Erfolg.

Die 3 Gäste verlassen die Ratssitzung.

ZU TOP 3 Beratung und Beschluss zur Annahme einer Spende

Sachdarstellung:

Gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO ist der Gemeinderat zuständig für die Entscheidung über die Annahme von Spenden.

Am 13.10.2025 ist eine Geldspende in Höhe von 345,00 € von einem Bürger aus Bautzen auf dem Gemeindep konto eingegangen. Diese Geldspende ist für eine Sitzbank am Siebenbrückenweg zu verwenden.

Durch ein Unternehmen aus dem OT Breitendorf wurde am 28.10.2025 ein Betrag in Höhe von 50,00 € in der Gemeindep kasse bar eingezahlt. Dieser Betrag ist für die Seniorenweihnachtsfeier Breitendorf / Zschorna (02.12.2025) zu verwenden.

Beratung:

BM Meltke verliest die Beschlussvorlage.

GR Miertschin fragt, wem die Zuwendung der Spende für die Weihnachtsfeier zugeht.

Die Kämmerin teilt mit, dass die Zuwendung unmittelbar an das Organisationsteam der Seniorenweihnachtsfeier Breitendorf/Zschorna ausgezahlt wird. Dieses kann mit den Mitteln im Rahmen der Veranstaltung eigenverantwortlich zusätzlich wirtschaften.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 32/11/25

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die Annahme von einer Geldspende in Höhe von 345,00 € für eine Sitzbank am Siebenbrückenweg sowie einer Geldspende in Höhe von 50,00 € für die Seniorenweihnachtsfeier Breitendorf / Zschorna.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 4 Beratung und Beschluss des Sitzungsplanes des Gemeinderates Hochkirch für das Kalenderjahr 2026

Sachdarstellung

angelehnt an die Sitzungsroutine im Kalenderjahr 2025 werden folgende Sitzungstermine vorgeschlagen.

- am 1. Dienstag des Monats
- Ausnahme: Schulferien und ggf. Feiertage
- zusätzlichen Reservetermine
- Sitzungszeit: 19.00 Uhr
- Sitzungsort: Bauernstube im Konzert- und Ballhaus Hochkirch

Anlage – Sitzungstermine des Gemeinderates 2026

- Dienstag, den 20.01.2026
- Dienstag, den 03.02.2026
- Dienstag, den 03.03.2026
- Dienstag, den 24.03.2026 (Reservetermin)
- Dienstag, den 14.04.2026
- Dienstag, den 05.05.2026
- Dienstag, den 19.05.2026 (Reservetermin)
- Dienstag, den 02.06.2026
- Dienstag, den 30.06.2026
- Dienstag, den 15.09.2026
- Dienstag, den 06.10.2026
- Dienstag, den 10.11.2026
- Dienstag, den 24.11.2026 (Reservetermin)
- Dienstag, den 08.12.2025

Beratung:

BM Meltke verliest die Beschlussvorlage und übergibt das Wort an die Gemeinderäte.

GR Partyka bringt zur Diskussion, ob der Dienstag weiterhin als Sitzungstag beibehalten werden soll. Er berichtet von Gesprächen mit anderen Gemeinderäten und erinnert an die alte Tradition, bei der man sich nach der Ratssitzung noch einmal in der hiesigen Gastschenke traf. Mit der Neueröffnung der Gaststätte „Zur Post“ hätte man wieder eine Möglichkeit im Ort.

GR Miertschin stimmt dem zu und schlägt vor, da die neue Gaststätte dienstags in der Regel Ruhetag hat, die Sitzungstage wieder auf Donnerstag zu verlegen.

Weiter bittet GR Miertschin zu beachten, dass die Gemeinderäte das Amt in ihrer Freizeit ehrenamtlich ausführen und im Gegensatz der Verwaltungsmitarbeiter für welche die Zeit Arbeitszeit sei.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Vor- und Nachteile einer Verlegung des Sitzungstages.

GR Schulze ist der Meinung, die Lage des Sitzungstages nicht von den Öffnungszeiten einer Gaststätte abhängig zu machen.

GR Voigt und GR Kattenstroth stimmen dem zu und geben zu bedenken, dass die Arbeitszeiten der Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter nicht unbeachtet bleiben dürfen. Die Sitzungszeiten liegen ebenso außerhalb der Regelarbeitszeiten.

Zudem weist GR Voigt darauf hin, dass die Entscheidung letztlich eine persönliche ist, jeder hat bevorzugte Tage, an denen eine Teilnahme besser möglich ist.

GR Miertschin bringt sich nochmals ein und schlägt vor, dass man trotz heutigem Beschluss, die Teilnahmetendenzen im Auge behalten sollte, um ggf. im kommenden Jahr noch einmal eine Anpassung vorzunehmen.

GR Friedrich bittet, die Gemeinderatssitzungen abwechselnd in verschiedenen Ortsteilen durchzuführen, nicht zuletzt um Bürgernähe zu zeigen und noch mehr Bürgern die Möglichkeit zu bieten an den Ratssitzungen teilzunehmen. Mit der Kultur- und Begegnungsstätte in Rodewitz und dem Feuerwehrgebäude in Breitendorf habe man sehr schöne alternative Veranstaltungsräume zur Verfügung. BM Meltke wird den Vorschlag mit in die Planung aufnehmen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 33/11/25

Der Gemeinderat Hochkirch beschließt die regelmäßigen Sitzungstermine des Gemeinderates für das Jahr 2026 gemäß Anlage.

Regulärer Tagungsort ist die Bauernstube im Konzert- und Ballhaus Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen 1 Gegenstimme 3 Enthaltungen 0 Befangenheit

ZU TOP 5 Informationen und Bekanntgaben aus der Verwaltung

BM Meltke informiert kurz über die überaus gelungenen Eröffnungsveranstaltungen des Kultur- und Begegnungszentrums in Rodewitz am 20. und 24.10.2025.

Am Tag der offenen Tür konnten weit mehr als 200 Gäste begrüßt werden und in der Gemeindeverwaltung sind zahlreiche positive Rückmeldungen eingegangen.

GR Kattenstroth spricht sich ebenso positiv für die Eröffnungsveranstaltungen aus und lobt die Beteiligung der gesamten Gemeindeverwaltung, die an beiden Tagen vollständig und tatkräftig unterstützt haben.

BM Meltke berichtet zudem über aktuelle Bauabnahmen, Ausbesserungen und kleine Installationen die abschließend noch erfolgen müssen.

GR Kattenstroth fragt, wie lange mit dem Verwaltungsakt noch zu rechnen ist, bis das Projekt seinen Abschluss findet.

Herr Lukas, Sachbereich Bauamt erklärt, dass nur noch kleinere Arbeiten zu erledigen sind. Ein LOS, dass noch etwas Zeit beanspruchen wird, ist die Komplettierung der Außenanlagen (aufgrund der Vegetation und Witterungsverhältnisse über die Wintermonate).

GR Voigt fragt, ob es einen Stichtag vom Fördermittelgeber gibt, an dem das Projekt abgeschlossen sein muss.

Die Kämmerin Frau Bäns antwortet, dass das Projektende am 31.12.2026 ist.

Weiter berichtet BM Meltke die Errichtung der barrierefreien Bushaltestelle im OT Breitendorf weitestgehend abgeschlossen zu haben. Auch hier müsse nur noch das Buswartehäuschen aufgebaut werden.

Herr Lukas teilt mit, dass die Lieferung für die kommenden Wochen anvisiert ist.

BM Meltke berichtet zudem, auch den Aufbau des Buswartehäuschens im OT Sornßig abgeschlossen zu haben und dass auch die Ausbaumaßnahmen des Sportplatzes in Hochkirch voran gehen und im Plan liegen.

Des Weiteren informiert BM Meltke über wichtige anstehende Termine:

- Samstag, 08.11.2025 Ortsbegehung
09:00 Uhr Pommritz
10:05 Uhr Kuppritz
11:10 Uhr Neukuppritz
- Freitag, 28.11.2025 Weihnachtsfeier des Gemeinderates – Gasthaus Plotzen
- Freitag, 28.11.2025 Seniorenweihnachtsfeier OT Pommritz, Niethen, Wawitz u. Rodewitz
- Dienstag, 02.12.2025 Seniorenweihnachtsfeier OT Breitendorf u. Zschorna
- Dienstag, 02.12.2025 Gemeinderatssitzung Hochkirch

ZU TOP 6 Anfragen der Einwohner

Ein Bürger aus dem OT Rodewitz ergreift das Wort und schildert ausführlich seine Eindrücke über den gesamten Projektablauf des Kultur- und Begegnungszentrums in Rodewitz. Er spricht allen Beteiligten und Unterstützern seinen Dank aus und lobt den sehr guten Ablauf der Baumaßnahme. Weiter bittet er skeptische Bürgerinnen und Bürger für zukünftige Projekte um mehr Einbringung und Engagement.

Ferner weist er auf das vergleichsweise geringe Interesse am Herbstkonzert am 2. November 2025 hin, dass sich in der niedrigen Besucherzahl widerspiegelte. Er betont, dass man in Hochkirch häufig die Gelegenheit hat, für einen geringen Eintrittspreis hervorragende musikalische Darbietungen zu erleben, und ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die Angebote der örtlichen Vereine zu nutzen und zu unterstützen.

GR Schieback schlägt vor, mehr Werbung für diese Art von Veranstaltungen zu machen und erinnert die Gemeindeverwaltung die Thematik der Werbetafeln weiter voran zu treiben.

GR Miertschin ist auch der Meinung, dass an dieser Stelle etwas mehr Werbung von Vorteil gewesen wäre. Er bemerkt, dass die Musikrichtung aber nicht immer jedermann Geschmack sei. Außerdem regt er an, bei der Terminplanung künftig die Veranstaltungskalender der Nachbarkommunen zu berücksichtigen. Das Drehsaer Kartoffelfest, welches am 2. November 2025 stattfand, ist immer sehr beliebt und zieht viele Gäste an.

BM Meltke bedankt sich für den Beitrag und bietet an, Veranstaltungen zukünftig ebenfalls mit zu bewerben.

Eine Bürgerin aus dem OT Rodewitz fragt, ob die Gemeindeverwaltung bereits Nutzungsbedingungen des Kultur- und Begegnungszentrums in Rodewitz festgelegt hat.

Die Kämmerin Frau Bäns übernimmt das Wort und erklärt, dass die Begegnungsstätte unter der Obhut der Gemeindeverwaltung steht. Die Reinigung erfolgt geregelt durch eine Mitarbeiterin der Gemeinde und dem Kegelvein. Die Vermietung der Veranstaltungsräume findet parallel zu Trainings- und

Turnierzeiten statt. Eine enge Abstimmung zwischen den beiden Parteien muss somit immer erfolgen. Bürgerinnen und Bürger werden die Möglichkeit haben, die Kegelanlage mit zu buchen, eine entsprechende Einweisung durch den Kegelverein, im Zeitrahmen dessen Trainingszeit ist stets geplant. Buchungsanfragen sind telefonisch oder per E-Mail an die Gemeinde Hochkirch (Frau Bäns) zu richten. Der Veranstaltungsraum soll langfristig auch in den elektronischen Kalender auf der Internetseite der Gemeinde Hochkirch aufgenommen werden. Die Kalkulation der Mietpreise ist in Arbeit und soll im Dezember 2025 durch den Gemeinderat beschlossen werden.

ZU TOP 9 Anfragen der Gemeinderäte

RG Partyka erfragt die Zustimmung zur Errichtung eines Begegnungsplatzes (Aufstellung einer kleinen Bank, die bereits vorhanden ist) im OT Zschorna. Vorstellungen dafür haben die Ortsansässigen bereits. BM Meltke nimmt die Angelegenheit auf und verweist an Herrn Lukas, Sachbereich Bauamt, der sich vorerst einen Überblick über das Eigentums- und Beschaffenheitsverhältnis des vorgeschlagenen Platzes machen muss.

GR Miertschin bittet in einer der nächsten Sitzungen den aktuellen Arbeitsstand der Aufgabenliste aus den Ortsbegehungen und zu den Diskussionspunkten betreffend der Kitabeiträgen vorzustellen. Des Weiteren erkundigt er sich, ob angesichts der Inflation und der allgemein gestiegenen Kosten der derzeitige Zuschuss von 4,00 € pro Rentner für die Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde erhöht werden könnte.

Die Kämmerin, Frau Bäns, erläutert, dass für jeden Rentner in der Gemeinde ein Budget von 4,00 € zur Verfügung steht, egal ob dieser teilnimmt oder nicht. Sie gibt dabei zu bedenken, dass auch die Organisatoren der kleineren Feiern – beispielsweise in Breitendorf/Zschorna – mit diesem Betrag wirtschaften müssen. Dort wird die Teilnahme aufgrund begrenzter Platzkapazitäten im Voraus abgefragt, die Beteiligung ist jedoch erfahrungsgemäß sehr hoch, und das Budget wird hier stets verantwortungsvoll eingesetzt. Dem Veranstaltungsteam in Hochkirch steht aufgrund der Rentnerzahl insgesamt ein höheres Budget zur Verfügung, da erfahrungsgemäß stets nicht alle Rentner teilnehmen.

Es folgt eine kurze Diskussion zu dieser Thematik unter den Gemeinderäten.

Die Kämmerin erbittet den Gemeinderat einmal langfristig darüber nachzudenken. Eine Erhöhung des Beitrages müsste in jedem Fall beschlossen werden.

GR Friedrich fragt, wer für die 4,00 € pro Rentner aufkommt.

Frau Bäns antwortet, dass die Kosten zu 100 % von der Gemeinde übernommen werden.

GR Voigt ist auch der Meinung, dass die Kosten überall gestiegen sind und man darüber nachdenken sollte den Betrag im nächsten Jahr etwas zu erhöhen.

BM Meltke wird die Thematik im nächsten Jahr mit den Organisationsverantwortlichen besprechen. Wie in jedem Jahr werden die Veranstaltungen gemeinsam ausgewertet und mögliche Anpassungen werden besprochen.

GR Schieback bittet, zur Preisfestlegung im Dezember einen Bewirtschaftungsplan vorzulegen.

Die Kämmerin, Frau Bäns, weist darauf hin, dass zunächst die Nutzungsentgelte festzulegen sind. Eine Nachkalkulation kann und wird erst im Folgejahr erfolgen.

GR Voigt regt an, Vergleichswerte anderer Objekte heranzuziehen.

GR Friedrich schlägt vor, Betreiber anderer Kegelbahnanlagen zu entsprechenden Miet- bzw. Nutzungsentgelten zu befragen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils: 20:25 Uhr

anw. Mitarbeiter der GV: Frau Bäns
Frau Döcke
Herr Lukas

Gäste: keine


Besucher: 5

Die Niederschrift wurde geführt von Frau Döcke

Gemeinderatsvorsitzender, Thomas Meltke

Gemeinderäte

Fassung der Niederschrift am


.....
.....
.....
.....
.....

14.11.2025